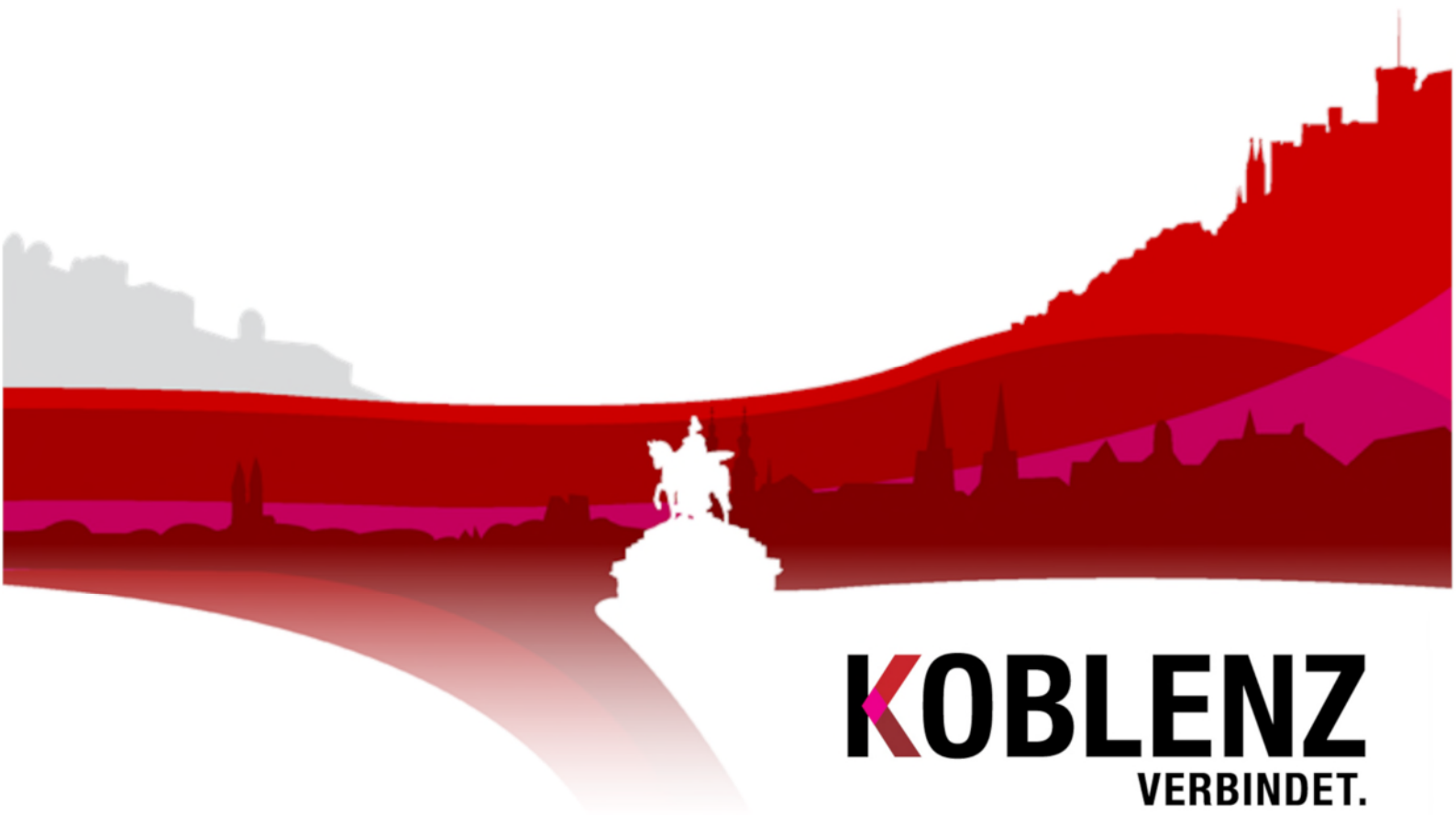


Stadtteilsteckbrief Kesselheim 2023

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Stadtteilsteckbrief

Kesselheim 2023

Aktualisierungsstand: 31.03.2024

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: April 2024

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2024
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs	3
2 Aufbau der Steckbriefstabellen	4
3 Verzeichnis der Steckbriefstabellen	5
3.1 Demographische Strukturdaten.....	6
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten.....	8
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen	10
3.4 Wohnraumstrukturen	12
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales.....	14
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet.....	16
3.7 Wahlergebnisse.....	18
4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick	21
Stadtteilprofil Teil 1: Demographie	22
Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung.....	23
5. Verzeichnis der Adressenbereiche des Stadtteiles	24

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieff Tabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieff Tabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieff Tabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbriefstabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Kesselheim		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Einwohner (HWS)		2.613	2.577	2.566	2.600	2.623	2.589	↗	●●
nachr.: Nebenw ohnsitz	Anzahl	26	26	26	30	28	27	↑	
darunter Frauen	%	48,9	48,9	49,2	49,3	48,8	49,1	→	●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

- ↑ starke Zunahme
- ↗ mäßige Zunahme
- gleichbleibende Tendenz
- ↘ mäßige Abnahme
- ↓ starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quintil)
- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quartil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieff Tabellen

- 3.1 Demographische Strukturdaten
- 3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
- 3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
- 3.4 Wohnraumstrukturen
- 3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
- 3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
- 3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren. Personen ohne Angabe zum Familienstand werden der Kategorie „ledig“ zugeordnet.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient = Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Altenquotient = Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Greying Index = Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

Hinweis: Im Laufe des Jahres 2023 kam es im Melderegister im Rahmen eines Software-Updates zu einer Korrektur des Zuzugsdatums zur Gemeinde. Dadurchbedingt sind die Anteile der Bewohnerinnen und Bewohner mit Zuzugsdatum vor mindestens 25 Jahren gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen.

I Demographische Strukturdaten

Kesselheim		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Einwohner (HWS)	Anzahl	2.613	2.577	2.566	2.600	2.623	2.589	↗	●●
nachr.: Nebenwohnsitz		26	26	26	30	28	27	↑	
darunter Frauen	%	48,9	48,9	49,2	49,3	48,8	49,1	→	●
nach Migrationshintergrund									
Deutsche ohne Migrationshgr.		1.684	1.674	1.667	1.642	1.619	1.667	↓	
Deutsche mit Migrationshgr.	Anzahl	545	528	528	537	536	535	→	
Ausländer		384	375	371	421	468	388	↑	
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	35,6	35,0	35,0	36,8	38,3	35,6	↑	●●●●
nach Familienstand (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
ledig		30,7	30,4	30,9	32,4	33,4	31,1	↑	●●●
verheiratet		53,5	53,6	53,2	51,7	50,9	53,0	↓	●●●●
verwitwet	%	6,5	6,7	6,6	6,3	6,4	6,5	→	●●
geschieden		9,3	9,3	9,4	9,6	9,3	9,4	→	●●●●
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre									
0 bis 3		86	84	88	80	71	85	↘	
3 bis 6		75	71	82	82	80	78	→	
6 bis 11		98	105	97	102	117	101	↗	
11 bis 15		76	73	71	85	80	76	→	
15 bis 18		73	71	52	53	57	62	↘	
18 bis 25		193	178	191	189	193	188	→	
25 bis 35	Anzahl	366	372	357	368	377	366	→	
35 bis 45		327	305	312	312	327	314	→	
45 bis 55		369	349	335	325	313	345	↘	
55 bis 65		400	416	418	434	441	417	↗	
65 bis 75		289	292	300	313	311	299	→	
75 bis 85		209	203	195	189	180	199	↘	
85 und älter		52	58	68	68	76	62	↑	
Altersstrukturelle Kennzahlen									
Durchschnittsalter		43,8	44,1	44,2	44,2	44,0	44,1	→	●●●
Jugendquotient		28,9	28,5	28,8	28,8	27,8	28,7	↘	●●●
Altenquotient		34,4	35,1	36,2	36,2	35,2	35,5	→	●●
Greying Index		26,1	28,1	28,9	27,5	26,8	27,6	↘	●
nach Wohndauer in Koblenz (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
Zuzug vor höchstens 3 Jahren		12,8	11,0	10,8	12,8	12,9	11,8	↗	●●
Zuzug vor mind. 25 Jahren	%	27,6	28,3	27,3	24,8	31,5	27,0	↑	●●●
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt		24,4	24,3	23,1	22,1	23,0	23,5	→	●●●●●
nach Konfessionszugehörigkeit									
katholisch		48,5	48,3	47,5	45,0	43,6	47,3	↓	●●●●
evangelisch		12,6	13,0	12,2	11,7	11,2	12,4	↘	●
sonstige	%	10,9	10,7	10,6	10,6	10,9	10,7	→	●●●●●
keine oder kein Eintrag		28,1	28,0	29,7	32,7	34,3	29,7	↑	●

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltgenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Kesselheim		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Privathaushalte (HWS)	Anzahl	1.327	1.316	1.313	1.333	1.351	1.322	↗	●●
nachr.: Nebenw ohnsitz		12	14	16	16	13	15		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	575	577	577	588	614	579	↗	
	%	43,3	43,8	43,9	44,1	45,4	43,8	↗	●●●
Zw eipersonenhaushalte		432	432	424	430	412	430	↘	
Dreipersonenhaushalte	Anzahl	166	155	164	169	173	164	↗	
Vierpersonenhaushalte u.m.		154	152	148	146	152	150	→	
Bew ohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	197	196	195	195	194	196	→	●●●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	238	232	235	241	240	237	→	
...bezogen auf alle Haushalte	%	17,9	17,6	17,9	18,1	17,8	17,9	→	●●●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	122	116	125	126	123	122	→	
zw ei und mehr		116	116	110	115	117	114	→	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	48	54	54	58	47	54	↘	
... bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	20,2	23,3	23,0	24,1	19,6	22,6	↘	●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	390	403	408	416	413	404	→	
...bezogen auf alle Haushalte	%	29,4	30,6	31,1	31,2	30,6	30,6	→	●●
davon jüngstes Mitglied im Alter von...									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	246	254	253	270	263	256	↗	
älter als 75 Jahre		144	149	155	146	150	149	→	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	278	267	255	266	277	267	↗	
... bezogen auf alle Haushalte	%	20,9	20,3	19,4	20,0	20,5	20,2	→	●●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	169	165	155	168	182	164	↑	
Mehrpersonenhaushalte		109	102	100	98	95	102	↘	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	462	456	451	443	422	453	↘	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		290	283	285	302	315	290	↗	
... bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	38,6	38,3	38,7	40,5	42,7	39,0	↗	●●●●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	202	192	188	208	205	198	↗	
gemischte Zusammensetzung		88	91	97	94	110	93	↑	
... bezogen auf alle Mehrpersonen-Haushalte mit Migranten	%	30,3	32,2	34,0	31,1	34,9	31,9	↗	●●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

- (1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivitätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Kesselheim		Bewegungen					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	31	33	31	17	25	28	↘	
... bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	‰	68,1	75,3	70,9	38,3	56,9	63,2	↓	●●●●●
Sterbefälle	Anzahl	19	26	28	23	35	24	↑	
... bezogen auf 1000 Einw ohner	‰	7,3	10,1	10,9	8,8	13,3	9,3	↗	●●●●
Geburtensaldo	Anzahl	+ 12	+ 7	+ 3	- 6	- 10	+ 4	↘	
... bezogen auf 1000 Einw ohner	‰	+ 4,6	+ 2,7	+ 1,2	- 2,3	- 3,8	+ 1,5	↓	●●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	301	226	214	265	298	252	↗	
<i>davon</i>									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	217	135	146	207	213	176	↑	
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	2,4	1,7	1,7	2,0	2,4	1,9	→	●●●
... Attraktivitätsquotient Zuwanderung		1,1	0,7	0,8	0,9	1,0	0,9	→	●●●●
<i>darunter</i>									
aus dem Umland	Anzahl	86	54	57	71	66	67	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	106	65	76	77	118	81	↗	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	84	91	68	58	85	75	→	
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	27,9	40,3	31,8	21,9	28,5	30,5	↘	●
Abwanderung	Anzahl	276	260	225	229	259	248	↗	
<i>davon</i>									
über die Stadtgrenze	Anzahl	201	203	181	159	196	186	→	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	‰	76,9	78,8	70,5	61,2	74,7	71,8	↗	●●●●
<i>darunter</i>									
ins Umland	Anzahl	100	106	103	91	92	100	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	92	79	66	66	91	76	↗	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	75	57	44	70	63	62	→	
... Anteil an allen Wegzügen	%	27,2	21,9	19,6	30,6	24,3	24,8	→	●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	23	16	20	33	29	23	→	
... Anteil an allen Nahwanderungen	%	11,6	8,9	12,0	17,0	15,8	12,4	↗	●●●
Wanderungssalden	Anzahl	+ 25	- 34	- 11	+ 36	+ 39	+ 4	↑	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	‰	+9,6	-13,2	-4,3	+13,8	+14,9	+1,5	↑	●●●●
<i>darunter</i>									
Nahwanderungen	Anzahl	- 5	- 18	- 22	- 32	- 4	- 19	↗	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	‰	-1,9	-7,0	-8,6	-12,3	-1,5	-7,4	↑	●●●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	600	502	459	527	586	522	↑	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	‰	230	195	179	203	223	201	↗	●●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	+ 37	- 27	- 8	+ 30	+ 29	+ 8	↑	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	‰	+14,2	-10,5	-3,1	+11,5	+11,1	+3,0	↑	●●●●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

- (1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
- (3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Plausibilisierung und Konsolidierung der Statistischen Gebäudedatei

Aufgrund umfangreicher Plausibilisierungen, z.T. in der Form von Feldaufnahmen wurde der Datenbestand der Statistischen Gebäudedatei zum Stichtag 31.12.2019 konsolidiert und von so genannten Karteileichen befreit. In einzelnen Stadtteilen kann der zum 31.12.2019 ausgewiesene Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen aufgrund dieser Registerbereinigung deutlich unter und in selteneren Fällen deutlich über den Werten der Vorjahre liegen, ohne dass dies auf reale Bautätigkeit im Jahr 2019 zurückzuführen ist.

Wohngebäude und Wohnungen

Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte

Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau

Berücksichtigt sind nur öffentlich geförderte Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte sowie Mietwohnungen mit vom Land erworbenen Belegungsrechten.

IV Wohnraumstrukturen

Kesselheim		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	586	587	588	586	587	587	→	●●
Wohnungen		1.314	1.315	1.317	1.315	1.323	1.315	→	●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	528	529	531	529	528	529	→	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	40,2	40,2	40,3	40,2	39,9	40,2	→	●●●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		11,0	11,1	11,6	11,6	11,4	11,3	→	●●●
1949 bis 1976	%	17,0	16,9	15,9	15,8	15,7	16,4	↘	●●●
1976 bis 2004		10,2	10,2	10,6	10,6	10,6	10,4	→	●●●
nach 2004		1,8	1,9	2,0	2,0	2,0	1,9	→	●●●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	786	786	786	786	795	786	↗	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	59,8	59,8	59,7	59,8	60,1	59,8	→	●●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		5,0	5,0	5,5	5,6	5,5	5,3	→	●●
1949 bis 1976	%	36,6	36,6	35,2	35,2	35,0	35,9	↘	●●●
1976 bis 2004		17,7	17,7	18,2	18,3	18,1	18,0	→	●●●●●
nach 2004		0,5	0,5	0,8	0,8	1,4	0,6	↗	●
Wohnungen mit ... Räumen									
1 bis 2		88	88	89	89	89	89	→	
3 bis 4	Anzahl	682	682	682	681	685	682	→	
5 und mehr		544	545	546	545	549	545	→	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m ²	89,1	89,1	89,2	89,2	89,4	89,2	→	●●●
... je Einw ohner		44,8	45,5	45,8	45,1	45,1	45,3	→	●●
Einw ohner je 100 Wohnungen	Anzahl	198,9	196,0	194,8	197,7	198,3	196,8	→	●●●●
Privathaushalte je 100 Wohnungen		101,0	100,1	99,7	101,4	102,1	100,5	↗	●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	33	33	24	24	21	29	↓	●●●
... bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	2,5	2,5	1,8	1,8	1,6	2,2	→	●●●

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

- (1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06. des Jahres!!); Bruttomonatsengelte
- (2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII; Wohngeldstatistik
- (3) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen. Das Merkmal kann aufgrund massiv eingeschränkter Datenbereitstellung durch die BA ab 2018 nicht mehr ausgewiesen werden.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene...

... können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II

Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII

Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII

Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Kesselheim		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteilvergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.081	1.088	1.087	1.110	1.120	1.092	↗	●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	62,6	64,3	65,3	66,0	65,6	64,6	↗	●●●●●
<i>darunter</i>									
Frauen	Anzahl	449	474	474	486	480	471	→	
... bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	54,7	59,3	60,1	60,7	59,8	58,7	↗	●●●●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	81	90	76	77	82	81	→	●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	4,7	5,3	4,6	4,6	4,8	4,8	→	●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	30	39	24	31	41	31	↑	
SGB II	Anzahl	51	51	52	46	41	50	↓	
... SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	63,0	56,7	68,4	59,7	50,0	61,9	↓	●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	123	127	107	110	113	117	↘	●●
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	9,3	9,7	8,1	8,3	8,4	8,8	→	●●●
Personen	Anzahl	196	205	195	187	194	196	→	
... bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%	7,5	8,0	7,6	7,2	7,4	7,6	→	●●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl	165	170	162	153	154	163	↘	●●
SGB XII	Anzahl	31	35	33	34	40	33	↑	●●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl	41	38	49	43	45	43	↗	●●
... bezogen auf alle unter 15-Jährige	%	12,2	11,4	14,5	12,3	12,9	12,6	↗	●●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl	131	142	122	118	117	128	↘	●●
... bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%	7,6	8,4	7,3	7,0	6,9	7,6	↓	●●
65 Jahre und älter	Anzahl	24	25	24	26	32	25	↑	●●●
... bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%	4,4	4,5	4,3	4,6	5,6	4,4	↑	●●●●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	14	21	23	-	43	19	↑	
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	1,1	1,6	1,8	-	3,2	1,1	↑	●●●●
Median des monatlichen Bruttoentgelts sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter									
		2018	2019	2020	2021	2022	2018-2021		
insgesamt	Euro	3.176	3.252	3.277	3.333	3.383	3.259	↗	●

Hinweise zum monatlichen Bruttoentgelt sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter:

Aus Gründen des Datenschutzes und der Datengeheimhaltung übermittelt die Bundesagentur für Arbeit nur für Raumeinheiten mit mindestens 500 Vollzeitbeschäftigten am Wohnort entsprechende Daten. Daher mussten folgende Stadtteile zu jeweils einer Einheit zusammengefasst werden: {Süd, Stolzenfeld}, {Oberwerth, Karthäuserhofgelände}, {Moselweiß, Lay}, {Bubenheim, Rübenach}, {Ehrenbreitstein, Niederberg} sowie {Arzheim, Arenberg und Immendorf}. Für die jeweiligen Stadtteile wird der Median des räumlichen Aggregats ausgewiesen.

Die Daten werden mit größerer zeitlicher Verzögerung bereitgestellt, sodass das Berichtsjahr der Bruttoentgelte dem Vorjahr der übrigen Sachthemen des Stadtteilsteckbriefs entspricht.

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

- (1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Supermarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	100,0

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Kesselheim	Stand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023
	2019	2020	2021	2022	2023		
Bushaltestelle				82,0	82,1		
Supermarkt				0,3	0,3		
Bank				47,2	53,8		
Geldautomat				90,3	89,7		
Post				-	-		
Briefkästen				93,8	93,9		
Kindertagesstätte				69,1	66,2		
städt. Spielplatz				60,6	63,3		
Grundschule				60,8	58,1		
Apotheke				-	-		
Arztpraxis				66,8	67,8		
Zahnarztpraxis				70,2	70,3		
NVI gewichtet				49,9	50,1		

Hinweis: Aufgrund eines Methodenwechsels¹ in der Berechnung der fußläufigen Entfernung zum Berichtsjahr 2022 ist ein zurückblickender Zeitreihenvergleich nicht sinnvoll. In den kommenden Jahren wird die Zeitreihe wieder fortgeschrieben

¹ s. Stadt Koblenz (2023): Nahversorgung in Koblenz – Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen.- KoStatIS-InfoBlatt
<https://www.koblenz.de/downloads/aemter-und-eigenbetriebe/statistikstelle/querschnitt/nahversorgungsbericht/2023-nahversorgung-in-koblenz-einzugsbereiche-ueber-routing-realistischer-berechnen.pdf?cid=3021> (zuletzt geöffnet am 02.05.2023)

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

Kommunalwahlergebnis der FREIE WÄHLER

Die FREIE WÄHLER sind im Oktober 2018 aus der Wählergruppe Bürgerinitiative für Koblenz (BIZ) hervorgegangen. Das unter FREIE WÄHLER dargestellte Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2014 bezieht sich daher auf die damalige Wählergruppe BIZ.

VII Wahlergebnisse

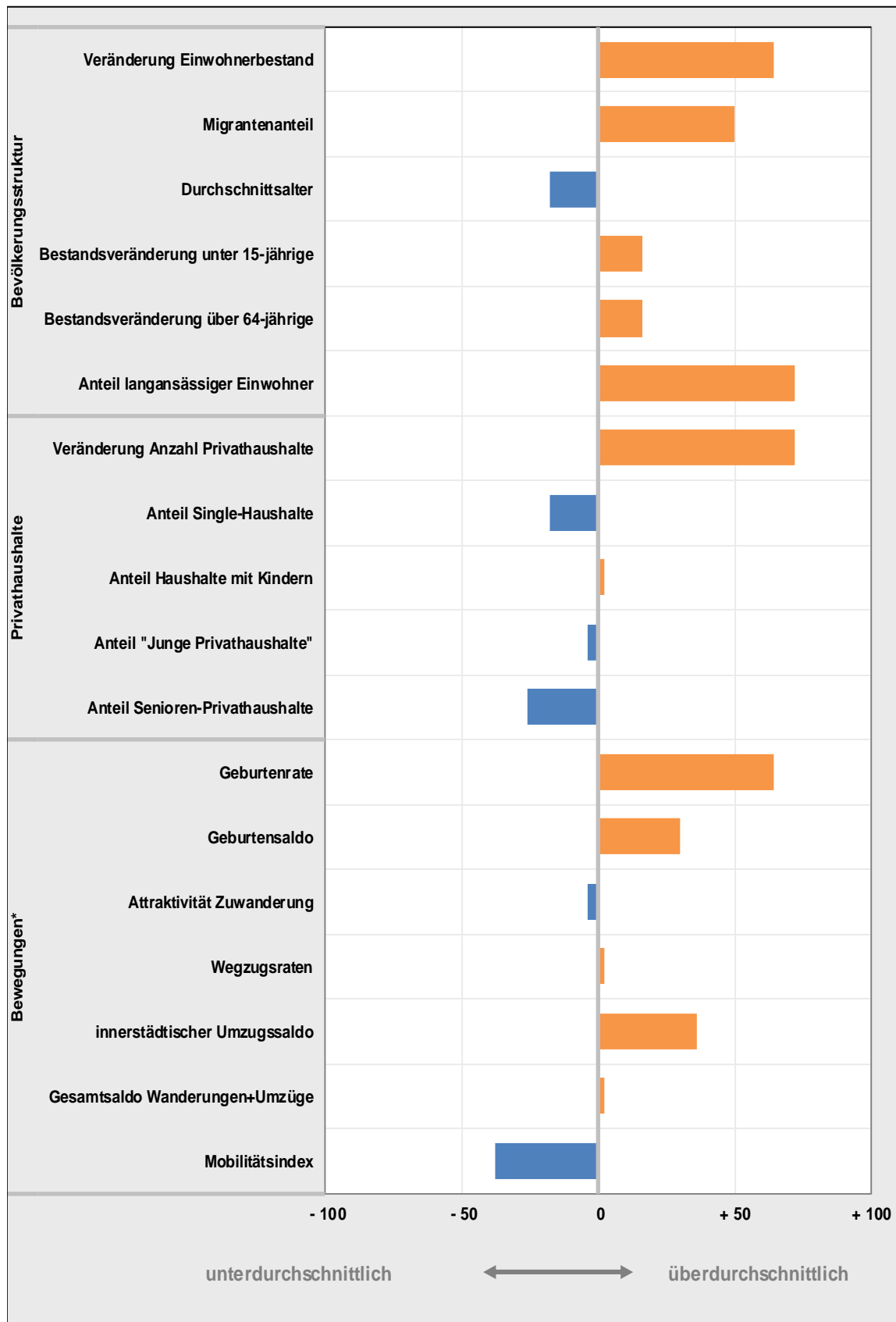
Kesselheim	Bundestag				Landtag				Stadtrat			
	2017	2021	Dif	Rang	2016	2021	Dif	Rang	2014	2019	Dif	Rang
Wahlberechtigte Anzahl	1.915	1.853	↘	••	1.924	1.865	↘	••	1.967	1.963	→	••
Wahlbeteiligung %	70,3	70,1	→	•	64,6	56,5	↓	••	44,4	51,5	↑	•
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien und Wählervereinigungen												
CDU %	39,6	27,6	↓	••••	36,9	33,0	↘	•••••	47,6	36,1	↓	•••••
SPD	24,8	30,2	↑	••••	32,5	31,4	→	•••	18,9	19,1	→	•••
FDP	9,9	9,1	→	•	6,6	4,8	↘	••	2,9	3,9	→	•••
GRUENE	8,0	11,2	↗	•	5,2	9,4	↗	••	10,6	16,0	↑	•
LINKE	6,0	2,1	↘	•	2,8	1,7	→	•	2,7	2,7	→	••
AfD	8,6	7,3	→	••••		7,8		••••		7,7		••••
FBG									5,4	2,2	↘	•••
FREIE WÄHLER						4,9		•••	3,8	4,0	→	••

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieff Tabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von – 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

Abweichend zu den Steckbrieff Tabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



* Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2021 bis 2023

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

Stand: 31.12.2023

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Am Aachener Hof	1	5	2	4	56070	50	Kesselheim
Am Langen Stein					56070	50	Kesselheim
August-Horch-Straße	1 -3	23	2 -4	30	56070	50	Kesselheim
August-Thyssen-Straße	1	29	2	44	56070	50	Kesselheim
Carl-Mand-Straße	1	9	2	10	56070	50	Kesselheim
Carl-Spaeter-Straße	1	87	2 a	76	56070	50	Kesselheim
Carl-Zeiss-Straße	1	9	2	12	56070	50	Kesselheim
Engerser Weg					56070	50	Kesselheim
Ernst-Abbe-Straße	1	19	2	18	56070	50	Kesselheim
Flößergasse	1	3	2	6	56070	50	Kesselheim
Fritz-Ludwig-Straße	1	17			56070	50	Kesselheim
Fröschenpfehl	1	27	2	44	56070	50	Kesselheim
Halfergasse	1	3	2	4	56070	50	Kesselheim
Hans-Böckler-Straße			16	16	56070	50	Kesselheim
Herrenstraße	1	13	2	14	56070	50	Kesselheim
Hintermark	1	39	2	44	56070	50	Kesselheim
Im Kirchacker	1	13	2	14	56070	50	Kesselheim
Im Kleestück	1	13	2	28	56070	50	Kesselheim
Im Sändchen	1	33	18	20	56070	50	Kesselheim
Im Wolfsangel	1 -3	39	2	74	56070	50	Kesselheim
In der Gief	5	11			56070	50	Kesselheim
Kaiser-Otto-Straße	1	71	2	62	56070	50	Kesselheim
Kesselheimer Weg	59	61	48	86	56070	50	Kesselheim
Kimmelsheck	5	9	2	14	56070	50	Kesselheim
Kurfürst-Schönborn-Straße	1	117	2	126	56070	50	Kesselheim
Maria Trost	1	27			56070	50	Kesselheim
Martinusstraße	1	19	2	14	56070	50	Kesselheim
Mülheimer Weg					56070	50	Kesselheim
Rheinbrücke - BAB-A48					56070	50	Kesselheim
Schmiedestraße	1	19 b	2	22	56070	50	Kesselheim
Schöffengasse	1	3	2	4	56070	50	Kesselheim
St. Michaelshof					56070	50	Kesselheim
Theo-Ehrhardt-Straße	1	11			56070	50	Kesselheim
Trillbach	1	21	2	20	56070	50	Kesselheim
Zimmerplatz					56070	50	Kesselheim
Züchnerstraße	3	11	2	10	56070	50	Kesselheim
Zur Bergpflege	1	53	2	22	56070	50	Kesselheim
Zur Rheinader	1	3	2	2	56070	50	Kesselheim
Zur Wegscheide	1	11	2	12	56070	50	Kesselheim